Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

Montag den 7. April 1873.

(137b—3)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-
Wissenschaft wird am 21. April 1873 abge-
halten werden.

Näheres siehe im Amtsblatte Nr 73 vom
31. März 1873.

(138—2)

Rundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in St. Georgen bei
Krainburg ist die Postmeisterstelle gegen Dienst-
vertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bezüge sind: 120 fl. Jahresbestallung
und 30 fl. jährliches Amtspauschale.

Die Bewerber haben in ihren der Befertigten
bis längstens 10. April l. J.

vorzulegenden Gesuchen ihr Alter, die genossene
Schulbildung, das sittliche Wohlverhalten, die Ver-
mögensverhältnisse, die bisherige Beschäftigung
sowie nachzuweisen, ob sie in der Lage sind, ein
für den Postdienstgang geeignetes Amtlocale bei-
zustellen.

Da übrigens vor dem Dienstantritte die Prü-
fung aus der Postmanipulation zu bestehen ist,
so ist in den Gesuchen anzugeben, bei welchem
Postamte die erforderliche Praxis genommen wer-
den wolle.

Triest, am 27. März 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(148—2)

Rundmachung.

Wegen der in Prasche, Krainburg, Flödnigg
und Kranz ausgebrochenen Rinderpest werden bis
auf weiteres im hiesigen Bezirke alle Viehmärkte
eingestellt.

Krainburg, am 1. April 1873.

A. k. Bezirkshauptmannschaft.

Nr. 1731.

(147—2)

Rundmachung.

Aus Anlaß der in den Ortschaften Prasche,
Krainburg, Flödnigg und Kranz ausgebrochenen
Rinderpest wird der Seuchengrenzbezirk nachstehend
festgesetzt:

Aus dem hiesigen Bezirke werden in den
Seuchengrenzbezirk alle Ortschaften einbezogen, mit
Ausnahme der Ortsgemeinden Pölland, Trata,
Ufriach, Dpliz, Jarz und Eisnern, und von der
Ortsgemeinde Selzach gehört das Territorium bis
Dolenjawaß und Sabrekve in den Seuchengrenz-
bezirk.

In dem Bezirke Stein beginnt die Grenze
des Seuchenbezirkes bei Seebach, zieht sich längs der
laibacher Bezirksgrenze bis Terfain von dort über
Mannsburg nach Smarca, Stein, Podgier, Kreuz,
Mlaka und Salloch an die hiesige Bezirksgrenze
bei Zirklach und umfaßt nachstehende politische Ge-
meinden, als: Bodiz, Uranjschiz, Laaf, Terfain,
Mannsburg, Homec, Smarca, Stein, Podgier,

Kreuz, Mlaka, Kaplavas, Kranz, Nasovic, Laho-
vic, Salloch, Moste und Suhadole.

In dem Bezirke Radmannsdorf beginnt der
Seuchengrenzbezirk von der hiesigen Bezirksgrenze
an die Gemeinden Möschnach, Dvsiße, Steinbü-
chel, Kropp, Lancovo, Bormarkt, Radmannsdorf
und umfaßt folgende Ortschaften: Bresjach, Moschach,
Vernivc, Gutenfeld, Globoko, Gorica, Möschnach,
Verbnach, Hofdorf, Ober- und Unterottol, Laufen,
Pošavec, Praproče, Pöschach, Palovic, Pirasič,
Ober-, Unter- und Mitterdobrava, Lipenca, Pre-
fernje, Bresoviz, Kerschdorf, Dvsiße, Polšica,
Route, Mišace, Otoče, Podnart, Salose, Stein-
büchel, Kropp, Verbach, Ober- und Unterleibniz,
Lancovo, Mošnje, Bošce, Bormarkt und Rad-
mannsdorf und von den Gemeinden Bigaun und
Lees die Ortschaften Sapuše, Bigaun, Sgoše,
und Neudorf.

Aus dem Bezirke Laibach wird in den Seu-
chengrenzbezirk das Territorium von der hiesigen
Bezirksgrenze längs der Grenze des lader Steuer-
bezirkes bis St. Katharina, dann über Kofese bis
Laibach, von da bis Tomatevo, dann über Do-
brava bis an die Grenze des Bezirkes Stein und
wieder an die hiesige Bezirksgrenze einbezogen.

Für den Seuchengrenzbezirk treten die Be-
stimmungen des § 27 des Seuchengesetzes vom
29. Juni 1868, Nr. 118 R. G. B., in Wirk-
samkeit.

Krainburg, am 3. April 1873.

A. k. Bezirkshauptmannschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

(847—1)

Nr. 1436.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird
bekannt gemacht:

Es sei auf freiwilliges Ansuchen die
öffentliche Feilbietung des zur Verlassenschaft
des Herrn Johann Gorjanc ge-
hörigen, im Grundbuche des Stadtdomi-
niums Laib sub Urb.-Nr. 112 eingetra-
genen Hauses in der Stadt Laib Haus-
Nr. 113 sammt Zugehör im Ausrufs-
preise von 950 fl. bewilligt und die
Auctionstagung auf den

17. April d. J.

um 10 Uhr vormittags in der hiesigen
Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Der Grundbucheextract und die Aucti-
onsbedingungen können bei diesem Ge-
richte eingesehen werden.

Laib, am 30. März 1873.

(717—1)

Nr. 22.183.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird den unbekannt wo
befindlichen Mica Wampel und Jakob
Sdeschar, eventuell deren Erben bekannt
gemacht:

Es habe wider sie und die Kirche St.
Rochi in Dravlj Anton Janeschitsch, durch
Dr. Sajovic, unterm 26. Dezember 1872,
Z. 22.183, die Klage auf Anerkennung
der Erbschaft der Realität Einl.-Nr. 98
ad Dravlj und der Verjährung und Ge-
stattung der Löschung der hierauf haf-
tenden Sackposten pr. 200 fl. und per
50 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, wor-
über zum ordentlichen mündlichen Ver-
fahren die Tagung auf den

18. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem
Anhange des § 19 a. G. D. angeordnet
worden ist.

Die unbekannt wo befindlichen Ge-
klagten werden zu dem Ende erinnert,
daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst
zu erscheinen oder inzwischen dem aufge-
stellten Curator Herrn Dr. Franz Munda,

Advocat in Laibach, ihre Rechtsbeihelfe
an die Hand zu geben oder einen ande-
ren Sachwalter diesem Gerichte namhaft
zu machen haben, widrigens diese Streit-
sache mit dem aufgestellten curator ad
actum verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 30. Dezember 1872.

(848—1) Nr. 5882.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr.
Anton Uranitsch als Verwalter und Ver-
treter der Ludwig Reyer'schen Verlass-
Concursumasse in die freiwillige Feilbie-
tung der der Ludwig Reyer'schen Con-
cursumasse aus dem factischen und unbe-
strittenen Genuße der Weingärten Urb.-
Nr. 22 und 23 ad Zirknahof zustehen-
den Rechte im Schätzwerte per 502 fl.
96 kr. gewilligt, und es werden zur
Vornahme derselben zwei Tagungen,
und zwar auf den

15. April und

15. Mai 1873

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts,
mit dem Besatze angeordnet, daß diese
Rechte bei der ersten Feilbietung nicht
unter dem Schätzwerte, bei der zweiten
aber auch unter demselben gegen so-
gleiche Barzahlung hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schä-
tungsextract und die Aucti-
onsbedingungen können in den gewöhnlichen Amts-
stunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten
November 1872.

(344—2) Nr. 135.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-
pach wird den unbekanntem Ansprechern der
nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe der minderj. Anton Rajtar von
Wippach Nr. 168, vertreten durch dessen
Mutter Josefa W. Rajtar und den Mit-
vormund Philipp Furlan, wider dieselben
die Klage auf Erbschaft des Ackers mit
Weintreben pod zomonam Parz.-Nr. 1864

im Ausmaße von 471⁰⁰/. . . □ Rft. sub
praes. 11. Jänner 1873, Z. 135, hier-
amts eingebracht, worüber zur mündlichen
Verhandlung die Tagung auf den

19. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes
Herrn Zobel von Wippach als curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am
12. Jänner 1873.

(526—2) Nr. 6449.

Relicitation.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird bekannt gegeben:

Es finde auf Anlangen des Georg
Bonikvar von Verb, Bezirk Oberlaibach,
die Relicitation der dem Mathias Pitti
von Raune Haus-Nr. 2 am 11. Oktober
d. J. ex ec. veräußerten, von dessen Ehe-
gattin Gertraud um 100 fl. erstandenen
Realität Urb.-Nr. 267/354 ad Radlisch
am 18. April 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der
Amtskanzlei statt, wobei die Realität auch
unter dem Ausrufspreise pr. 690 fl. hint-
angegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten
Dezember 1872.

(628—2) Nr. 6702.

Erinnerung.

an Marko Popovic von Mötling,
unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird den unbekannt wo befindlichen Marko
Popovic von Mötling hiemit erinnert:

Es habe Herr Johann Podboj von
Reifnitz sub praes. 12. Dezember 1872,
Nr. 6702, hiergerichts die Klage gegen
denselben peto. Zahlung von 14 fl. c. s. c.

eingebracht, worüber zum summarischen
Verfahren die Tagung auf den

18. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem
Anhange des § 18 der A. h. Entschließung
vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten die-
sem Gerichte unbekannt ist, so wurde dem-
selben auf dessen Gefahr und Kosten Herr
Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, als
curator ad actum aufgestellt, wovon der-
selbe zu dem Ende verständiget wird, daß
er zu obiger Tagung allenfalls selbst
erscheinen oder einen andern Sachwalter
bestellen solle, widrigens diese Rechtsache
mit dem aufgestellten Curator verhandelt
werden würde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten
Dezember 1872.

(682—2) Nr. 826.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gott-
schee wird den unbekannt wo befindlichen
Gertraud Perz, Georg Stalzer und Ger-
traud Stalzer von Reichenau hiermit er-
innert:

Es habe Mathias Köstner von Hohen-
egg wider dieselben Klage auf Verzichtlei-
stung eines Meißbotes und Löschungsge-
stattung sub praes. 17. Februar l. J.,
Z. 826, hieramts eingebracht, worüber zur
mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes
Mathias Stonitsch von Reichenau als cu-
rator ad actum auf ihre Gefahr und Ko-
sten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
26. Februar 1873.